

24. Juni 2008

Vorschau:

Mittwoch, 20.08.2008, 18:00 h
Gildenhaus-Geschäftsstelle

Mitgliederversammlung
des Gildenhaus e.V.

Mittwoch, 10.09.2008, 18:00 h
Industrie- und Handelskammer
Ostwestfalen
Podiumsdiskussion zu dem Thema:

„Verantwortliche Unternehmensführung: Corporate Social Responsibility (CSR)“

mit Wilhelm A. Böllhoff, geschäftsführender Gesellschafter der Böllhoff Gruppe, Ortwin Goldbeck, Vorsitzender des Beirats der GOLDBECK-Gruppe, Pastor Ulrich Pohl, Vorstandsvorsitzender und Anstaltsleiter der v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel, Dr. Rainer Wend, MdB, Wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, und Dr. Werner Efing, Geschäftsführer des Unternehmensverbandes der Metallindustrie, der die Moderation übernehmen wird.

Dienstag, 18.11.2008, 18:00 h
Miele & Cie.,
Gütersloh



Grünkohlessen

Festredner:
Klaus-Peter Schöppner,
Geschäftsführer,
TNS Emnid, Bielefeld

Mitglieder des Gildenhaus e.V.:

Der Verein Gildenhaus engagiert sich für das freie Unternehmertum und für die Diskussion verschiedener gesellschaftlicher Gruppen zu den Themenbereichen der sozialen Marktwirtschaft.

Rund 70 Unternehmen und Institutionen sind mittlerweile die Träger des Vereins Gildenhaus.



Gildenhaus-Geschäftsstelle, Obernstr. 48,
33602 Bielefeld, Tel. 0521 787166-5, Fax 0521 787166-9;
E-Mail: info@gildenhaus.de, Internet: www.gildenhaus.de
Redaktion: Regina Westerfeld
Vorstand: Gerhard Verch, Andreas Freitag
W. Arnd Bertelsmann, Dr. Werner Efing,
Ortwin Goldbeck, Peggy Irsfeld, Friedhelm Lohmann,
Rolf Struppek, Jochen Willmann

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie einen Bericht über die Aktivitäten des Vereins Gildenhaus im ersten Halbjahr 2008.

Nachdem der Vorstand die Neuorientierung und damit Rückbesinnung des Vereins Gildenhaus auf die ursprünglichen Aufgaben beschlossen hatte, konzentrierten wir uns in den Veranstaltungen auf die Diskussion zu folgenden Themenbereichen:

1. **Bildung / Ausbildung**
2. **Reform der sozialen Sicherungssysteme**
3. **Unternehmensethik „zwischen Profit und Moral“**

Wichtig bei all diesen Aktionen erscheint es uns, möglichst viele gesellschaftliche Gruppierungen mit einzubeziehen.

Wir hoffen auf Ihr Interesse an dem neuen Gildenhaus Newsletter.

Ihre Gildenhaus-Geschäftsstelle

05.06.2008: Traditionelles Spargelessen

im GOLDBECK-Kasino, Bielefeld

„Sport und Politik im Olympiajahr“

Vor zahlreichen prominenten Gästen begrüßte Dr. Efing für den Gildenhaus Vorstand den Chef de Mission des Dt. Olympischen Sportbundes Herrn Dr. Vesper. Der Festredner stellte die Anforderungen des DOSB an die Sportlerinnen und Sportler vor (Fairness, Erfolg, Dopingfreiheit) und wies darauf hin, dass diese „Staatsbürger im Trikot“ selbstverständlich auch politische Statements abgeben könnten, dass jedoch Demonstrationen (T-Shirts mit Aufdruck, Bändchen, Bodypainting) nicht erwünscht seien. Für das Gastgeberland China müsse man berücksichtigen, dass mit einer Olympiade Tausende von Journalisten ins Land kämen und dass die Weltöffentlichkeit besonders intensiv hinschauen würde. Diese Beachtung erzeuge häufig schon Veränderungen.



Festlicher Empfang der Gäste im GOBA-Zentrum.



Dr. Michael Vesper, Generaldirektor des Deutschen Olympischen Sportbundes, stellt in seiner Festrede die Intentionen des DOSB zu „Sport und Politik im Olympiajahr“ vor.



Trotz namhafter „Konkurrenz-“ Veranstaltungen kamen viele Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Justiz, Sport, öffentlicher Verwaltung, Schulen, Hochschulen, Gesundheit und Banken in das lichtdurchflutete GOLDBECK-Kasino, um dem Redner zuzuhören und sich bei heimischem Spargel über aktuelle politische und wirtschaftliche Themen auszutauschen.



Thema:
Reform der sozialen Sicherungssysteme

29.01.2008: Vortragsveranstaltung
im Haus der Stadtwerke Bielefeld

„Flexible Übergänge in den Ruhestand“

Klaus Brandner setzte sich intensiv mit besseren Beschäftigungschancen und der Erhaltung der Arbeitsfähigkeit älterer Mitarbeiter/innen auseinander, plädierte in diesem Zusammenhang für gesunde Arbeitsplätze und ein lebenslanges Lernen, lobte die steigende Flexibilität der Arbeitnehmer/innen und bedauerte den oftmals starren Übergang vom Beruf in den Ruhestand. Volker Wilde beschrieb eine Idee der Initiative für Beschäftigung, in der dieser Übergang durch Teilrente und deren Aufstockung durch den Arbeitgeber, durch weniger berufliches Arbeiten und mehr Ehrenamt gegeben wäre.

20.02.2008: Podiumsdiskussion
im Haus der Handwerkskammer OWL

„Arbeitsmarktpolitik in Bielefeld – eine Erfolgsgeschichte“

Die Reformen in der Arbeitsmarktpolitik, die gute wirtschaftliche Lage und das Zusammenspiel der regionalen Akteure zeitigen nach Ansicht der Podiumsteilnehmer (s. Foto rechts) Erfolge am Bielefelder Arbeitsmarkt. Die Zahl der Arbeitslosen sank im Januar auf 16.108 Personen in der Stadt Bielefeld. Das ist eine Quote von 9,9 %, die unter dem Gesichtspunkt der großstädtischen Strukturen als Erfolg zu werten ist.

Die Vermittlung und Betreuung von Arbeitslosen werden in Bielefeld von zwei Institutionen übernommen. Die Agentur für Arbeit berät diejenigen, die Arbeitslosengeld I erhalten und damit noch nicht sehr lange aus dem Beschäftigungsverhältnis ausgeschieden sind. Aus diesem Grund und wegen der stark verbesserten personellen Situation in der Agentur konnte in den vergangenen Monaten auch die durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeit von 170 auf 145 Tage gesenkt werden. Die Arbeitplus GmbH betreut dagegen diejenigen Personen, die ALG II erhalten. Das sind in Bielefeld beinahe 75 % aller Arbeitslosen.

Referenten und Moderator zum Thema „Ruhestand“: Klaus Brandner, Parlamentarischer Staatssekretär, Volker Wilde, Geschäftsbereichsleiter Personal der Stadtwerke Bielefeld und Dr. Helmut Klatt, Moderator.



v.l.: Michael Heesing, Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, Thomas Richter, Agentur für Arbeit, Regina Westerfeld, Gildenhaus e.V., Rainer Radloff, Arbeitplus in Bielefeld GmbH, Tim Kähler, Stadt Bielefeld, Dr. Werner Efing, Unternehmerverband.



Ortwin Goldbeck, Präsident der IHK, Thomas Richter, Leiter der Agentur für Arbeit und Dirk Ukena, Leiter der VHS, diskutieren über Arbeitsmarktpolitik.

Thema:
Bildung / Ausbildung

06.03.2008: Vortragsveranstaltung
bei Siemens in Paderborn

„Fachkräfte entwickeln – nicht suchen! Innovative Nachwuchsentwicklung“

„Der Name ‚Siemens Professional Education‘ ist für uns Programm“, erläutern die Bildungsmanager der Siemens AG, „denn wir erziehen die jungen Menschen professionell in fachlicher, methodischer, sprachlicher und persönlicher Hinsicht“. Jede/r Auszubildende und Studierende muss sich von Anfang an in jeder Beziehung selbst organisieren, die Ausbilder geben lediglich eine kurze Anfangseinweisung, organisieren das strukturierte Lernen und stehen kontinuierlich als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie geben jedoch weder den Lernweg noch die Lerngeschwindigkeit vor. Ziel der hochklassigen Ausbildungsgänge im kaufmännischen und technischen Bereich ist es, „schneller mehr zu lernen“.

Thema: Unternehmensethik „zwischen Profit und Moral“

22.04.2008: Vortragsveranstaltung
beim Unternehmerverband der Metallindustrie

„Die Durchsetzung moralischer Standards in einer globalisierten Wirtschaft“

Auf dem berühmten Corruption Perceptions Index (CPI) der Organisation „Transparency International“ rangiert Deutschland lediglich auf Platz 15 in dem internationalen Antikorruptionsranking. „Das ist kein herausragender Platz für ein Volk, das traditionell die ‚deutsche Ehrlichkeit‘ betont,“ stellt Frau Prof. Dr. Gertrude Lübbecke-Wolff, Richterin des Bundesverfassungsgerichts, fest und fordert Rahmenbedingungen, die unmoralisches Verhalten unattraktiv machen. Das gelte auch für Unternehmen, die neben einem schönen Ethikkodex besonders auf klare Verhaltensstandards achten müssten, wie z. B. 4-Augen-Prinzip, gutes Controlling sowie Ermutigung zur Weitergabe von Missständen.

Es informierten sich zahlreiche Vertreter/innen aus Unternehmen, Banken, Schulen und Bildungseinrichtungen über die Studien- und Ausbildungsprogramme der Siemens AG in Paderborn.



v.l.: Ulrich Plattmann, Bereichsleiter der Siemens AG in Paderborn, und Friedhelm Lohmann, Niederlassungsleiter Siemens AG, Bielefeld.

Prof. Dr. Gertrude Lübbecke-Wolff, Richterin des Bundesverfassungsgerichts und Professorin für Öffentliches Recht an der Fakultät für Rechtswissenschaften der Universität Bielefeld mit Dr. Werner Efing, Geschäftsführer des Unternehmerverbands der Metallindustrie Ostwestfalen Bielefeld-Herford-Minden e.V. und Gildenhaus Vorstand.